

Zusammenfassende Stellungnahme

a) Die formulierten Ziele für das Jahr 2018 wurden wie folgt erreicht:

Der Entwurf für den Landschaftsrahmenplan wurde erstellt. Erste Arbeiten für die Einleitung des Beteiligungsverfahrens in 2019 wurden unternommen.

Alle Schutzgebietsausweisungen in der Zuständigkeit des Landkreises Nienburg/ Weser konnten wie geplant abgeschlossen werden. Die Sicherung des Nienburger Teilbereiches des Vogelschutzgebietes V 67 „Schaumburger Wald“ wurde aufgrund von planerischen Unsicherheiten seitens des Landkreises Schaumburg durch die UNB Nienburg in Eigenregie durchgeführt und in 2018 ebenfalls abgeschlossen.

Die intensive Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes Flurbereinigung und KliMo Lichtenmoor wurde fortgesetzt. Die Position der Projektleitung zur Umsetzung des KliMo-Antrages konnte erfolgreich besetzt werden. Der Antrag auf Flächenmanagement für Klima und Umwelt (FKU) nach der ZILE-Richtlinie wurde wie geplant beim zuständigen Amt für regionale Landesentwicklung gestellt.

Die Steigerung der Kompensationskontrollen durch die projektbezogene Stundenaufstockung zweier Mitarbeiter im Fachdienst konnte zielbringend fortgeführt werden. Siehe hierzu auch die Erläuterungen unter d).

b) Weitere Arbeitsschwerpunkte im Laufe des Haushaltsjahres:

Das Ziel, die Maßnahmenplanung für alle landkreiseigenen Natura 2000-Gebiete bis Ende 2020 durch die Erarbeitung entsprechender Fachgutachten, abzuschließen, wurde durch die erfolgreiche Vergabe dieser gutachterlichen Arbeiten an externe Planungsbüros, weiter verfolgt.

c) Die Kennzahlen entwickelten sich

- ☐ wie in der Planung vorgesehen
- ☒ abweichend von der Planung

Begründung:

Kleinere Abweichungen bei den Ist- im Vergleich zu den Planwerten lassen sich aufgrund des Schätzverfahrens und der externen Einflussfaktoren grundsätzlich nicht vermeiden. Beispielhaft seien hier die Kennzahlen für die „Anzahl baurechtlicher Verfahren mit Beteiligung“ oder die „Fälle Waldumwandlungen im Bestand“ zu nennen.

Im Produkt 55410 liegt das Ergebnis für die Anzahl der Schutzobjekte deutlich über dem Planwert aufgrund von Nachkartierungen von Verdachtsflächen, Neukartierungen von Alt-GBs und der Weiterführung der Waldbiotopkartierung.

Die Einkünfte aus Verpachtung liegen über dem Planwert, da bei einem Pächterwechsel auf Flächen die bisher pachtfrei vergeben wurden, nun erstmalig Pacht zu zahlen ist.

Die Kennzahl im Produkt 55411 für die „Kontrolle, Abnahme und Durchsetzung von Kompensationsmaßnahmen“ (Projektierung in Form von 0,2 Stellenanteilen mehr) übersteigt den Planwert für 2018 (geplant 160, erreicht 180). Diese Kennzahl ist u.a. abhängig von Arbeitsaufkommen sowie Kontrollumfang und unterliegt daher Schwankungen.

Das Ergebnis der Kennzahl im Produkt 55430 „Waldfläche in ha (ohne Gebüsch)“ liegt ebenfalls über dem Planwert. Natürliche Waldentwicklung aber auch Aufforstungen mit Förderung oder als Ausgleich für Eingriffe in die Natur können zu erhöhten Werten führen.

☐ Sie wichen nicht vom Vorjahr ab

☒ Sie wichen vom Vorjahr ab

Begründung:

Da es sich größtenteils um sich weiter entwickelnde Kennzahlen handelt, weichen diese grundsätzlich von denen des Vorjahres ab.

d) Erträge und Aufwendungen

☒ Die geplanten Erträge konnten nicht erzielt werden

☐ Die geplanten Erträge wurden überschritten

Begründung:

Insgesamt handelt es sich um vereinzelte Kleinstbeträgen, die insgesamt Mindererträge von rund 12.000 € im Budget ausmachen.

Nur einige wenige Positionen können hervorgehoben werden:

Der Ansatz auf dem Konto 55411.356100 „Bußgelder“ ist abhängig von externen Funktionen und kann daher nicht beeinflusst werden (Ansatz 1.000 €, Ergebnis 0 €).

Der Planwert von 15.000 € auf dem Konto 55410.348700 „Erstattung der Kosten für Ersatzvornahmen“ wurde nicht erzielt. Dieser Minderertrag korrespondiert mit dem Minderaufwand in gleicher Höhe auf dem Konto 442900 „Ersatzvornahmen“. Die Ansätze auf diesen Konten der jeweiligen Produkte (auch 55411 und 55430) sind vorsorglich, falls die Kreisverwaltung Sofort- und Sanierungsmaßnahmen für einen erheblichen Umweltschaden anordnen muss.

☐ Die Planansätze bei den Aufwandskonten wurden überschritten

☒ Die Planansätze bei den Aufwandskonten wurden unterschritten

Begründung:

Insgesamt blieben die Aufwendungen im Budget rund 97.500 € unter dem Ansatz.

Die Mittel auf dem Konto 55410.424100 „Natur- und Landschaftspflege“ mussten nicht voll ausgeschöpft werden. U.a. aufgrund von nicht bewilligten Anträgen auf Fördermittel für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen konnten ca. 35.000 € eingespart werden.

Der Ansatz von 10.000 € auf dem Konto 55410.429100 „Fortschreibung Landschaftsrahmenplan“ blieb bis auf 387 € unangetastet. Die Erarbeitung ist ein mehrjähriger komplexer Prozess, dessen Finanzierung über ein zur Verfügung stehendes Budget geregelt ist. Der bestehende externe Auftrag beinhaltet die Möglichkeit, bei Bedarf Aufträge über zusätzliche Leistungen aus den bestehenden Vertragsinhalten zu vergeben. Um hierfür Mittel zur Verfügung zu haben, wurde ein Vorsorgeansatz gebildet, um handlungsfähig zu sein, der aber in 2018 kaum benötigt wurde.

Auch die Mittel auf dem Konto 55410.429102 „Geplantes NSG im Kernbereich Lichtenmoor“ wurden nicht vollumfänglich in 2018 benötigt (Anteilsfinanzierung an der Flurbereinigung und erfolgte Antragsstellung „KliMo“). Rund 14.500 € blieben unangetastet, werden aber im Rahmen des Gesamtbudgets im kommenden Jahr für dieses Projekts erneut in den Ansatz gebracht. Die Vorfinanzierung der mit dem Antrag verbundenen Maßnahmenkosten (75 % Förderung aus der EFRE-Richtlinie), und damit eine höhere Kostenbelastung dieser Haushaltsstelle, wird schwerpunktmäßig in den nächsten Jahren (2019-2021) erfolgen.

Der Ansatz auf dem Konto 55411.429101 „Kontrolle und Durchsetzung von Kompensationsmaßnahme“ in Höhe von 15.000 € blieb unangetastet. Der Ansatz entspricht 0,2 Stellenanteilen für die verstärkte Kontrolle, Abnahme und Durchsetzung von Kompensationsverpflichtungen im Rahmen einer Projektierung, der die Personalkosten im Produkt 55411 erhöht und durch diesen deklaratorischen Ansatz abgefangen wird. Dem gegenüber stehen Mehrerträge auf dem Konto 331100 „Verwaltungsgebühren“, die in 2018 sogar den Planwert überschritten (Ansatz 21.500 €, Ergebnis 22.272 €).

e) Sofern Investitionen vorhanden sind:

Folgende wesentliche Investitionen wurden abgeschlossen:

Flächenankäufe, Anschaffung einer Mähmaschine

Folgende Investitionen werden im nächsten Jahr weitergeführt:

Die Mittel im Produkt 55410 für den Flächenerwerb für Naturschutzbelange konnten in 2018 nur teilweise ausgezahlt werden. Der Abschluss von Kaufverträgen ist hier abhängig von Verfahrensständen u.a. im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren oder erbrechtlichen Regularien. Ein entsprechender Haushaltsrest für das Haushaltsjahr 2018 wurde gebildet.

Folgende Investitionen konnten nicht durchgeführt werden:

./.

Begründung:

./.